

**ejw**



# BEZIRK AKTUELL

02 April - Mai 2016



STIFTUNGSGRÜNDUNGSFEIER

BIBEL-INTENSIV-KURS

RÜCKBLICK SKIFREIZEIT


NEUES AUS DEN ORTEN

# INHALTSVERZEICHNIS

Impressum . . . . .	2
Andacht . . . . .	3
Rückblick Stiftungsgründung . . . . .	4
Bibel-Intensiv-Kurs . . . . .	5
Neue Website . . . . .	5
Rückblick Skifreizeit Teenies . . . . .	6
Sommerfreizeiten . . . . .	7
Bundeskinderschutzgesetz . . . . .	8
Infos aus dem BAK . . . . .	10
Infos Jungschararbeit . . . . .	11
Infos Jugendarbeit . . . . .	12
Förderverein / Posaunenchor . . . . .	13
Infos aus dem Bezirk . . . . .	15
Termine . . . . .	16

## KONTAKT

**Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach**  
Im Gigis 1  
71711 Murr

**TEL:** 07144 208421  
**FAX:** 07144 281597  
**MAIL:** [info@ejw-marbach.de](mailto:info@ejw-marbach.de)  
**WEB:** [www.ejw-marbach.de](http://www.ejw-marbach.de)  
 [www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach](http://www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach  
Auflage: 1.000  
Fotos: ejw Marbach /privat / Sylvia Bechle  
ViSdP: Jan Bechle  
Grundlayout: Heidi Frank, [visualwerk.de](http://visualwerk.de)



## Jetzt kann nur noch Gott helfen?!

„Wo soll das noch alles hinführen!?“, möchte man angesichts der Medienbilder und Nachrichten laut ausrufen: Flüchtlinge, Krawall-Aktionen rechter Mobs, nicht nur in Sachsen. Überlastete Behörden in Berlin und bundesweit. Wachsende Skepsis gegenüber „den Asylanten“. Diskussionen über Unabhängigkeit und Hörigkeit der Presse. Die Globalisierung dreht uns in Europa gerade ein anderes, fremdes Gesicht zu. Globalisierung des Elends und Terrors statt des Wohlstands. Und unsere Ratlosigkeit, wie damit umzugehen ist, wächst. Auch in den stabilen Staaten wie Deutschland tasten sich Verantwortungsträger von einer Entscheidung zur anderen, ohne zu wissen, was der nächste Schritt auslösen wird. Tatsächlich sind die internationalen Verwicklungen verworren, und bei jeder zu treffenden Entscheidung stehen augenblicklich Lobbygruppen auf, die für sich Ausnahmen fordern.

Uns steht ein riesiger Fundus von Forschungsergebnissen zur Verfügung, der beständig wächst. Erkenntnisse aus der Soziologie, aus Geschichtswissenschaften, Theologie und Anthropologie sind heute per Internet und Bibliotheken abrufbar. Recherchen und Statistiken sind heute so einfach wie nie zuvor.

Es ist merkwürdig, dass uns diese Flut an Daten und Wissen nicht in die

Erleuchtung führt, sondern – im Gegenteil! – uns mit viel Unsicherheit und Verwirrung zurücklässt. Bis hin zu Verschwörungstheorien, die wahlweise Russland, Saudi-Arabien oder oder oder dahinter sehen. Das macht alles noch verworrener.

Das Ei des Kolumbus in den oben angerissenen Fragen hat niemand gefunden, und wahrscheinlich gibt es dieses auch gar nicht. Das kann Angst machen. Angst, weil nur noch Gott helfen kann, weil kein Ende in Sicht ist ...

Hingegen bin ich dankbar für die vielen Gemeinden und Christen, die sich, oft über Konfessionsgrenzen hinweg, für eine gute Aufnahme und Behandlung von Flüchtlingen einsetzen. Ich bin dankbar für alle Helfer, die trotz starkem Wechsel in den Flüchtlingsunterkünften und –wohnungen die Kräfte mobilisieren, „noch einmal von vorne mit neuen Leuten anzufangen“.

Ich bin dankbar für Menschen, die trotz erschreckenden Erfahrungen in dieser Arbeit weitermachen. Ich bin dankbar für Kurse wie „Al Massira“ (dt. „die Reise“), die es Syrern, Libanesen, Arabern, Irakis, Afghanen ermöglichen, ihren Glauben mit ihren Landsleuten zu teilen.

Auch wenn wir alle nicht viel tun können, um das Elend zu stoppen, liegt vielleicht gerade in dieser „kleinen Kraft“ der Segen, weil sich unser Gott dazu stellt. Eine andere Verheißung haben wir nicht.



**Andreas Niepagen**

Bezirksjugendreferent

... ist begeistert vom Kurs-Konzept „Al Massira

Feierlich ging es zu am Samstag den 13.02.2016 im Marbacher Martin-Luther-Gemeindehaus zu, als wir die Gründung der ejm-Stiftung feierten. Rund 75 Privatpersonen und Organisationen wie Firmen, CVJMs und Kirchengemeinden hatten in den vergangenen Monaten ihre finanzielle Unterstützung zugesichert und so konnte die Stiftung mit einem Kapitalstock von 105.000 EUR ins Leben gerufen werden. Ziel ist die Unterstützung der Jugendarbeiten in den 20 Orten des Kirchenbezirks Marbach.

Dr. med. Harald Müller, Freund und Wegbegleiter des 1. Vorsitzenden des Jugendwerks, Wolfgang Fischer, berichtete wie die beiden erste Gedanken über eine Stiftung ausgetauscht haben und wie sich Wolfgang dann gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Thomas Huber auf den Weg gemacht hat. Denn die Jugendarbeit soll nicht durch den Mangel, sondern durch „Gottes Reichtum“ geprägt sein, war sein Wunsch für die Stiftung.

Der Geschäftsführer des Ev. Jugendwerks in Württemberg, Friedemann Berner, überbrachte Grüße aus Stuttgart und hob noch einmal die Bedeutung der Jugendarbeit heraus. Gerade in Zeiten, in denen Schulen immer mehr Wert auf „weltanschauliche Neutralität“ legen, sei es für eine Gesellschaft ein Segen, wenn die Jugendarbeit christliche Werte und den Glauben vermittelt.

Dekan Dr. Heinz-Werner Neudorfer brachte in seinen Segenswünschen noch einmal eine vielgestellte Frage zur Sprache: Wie kann es gelingen, dass trotz niedriger Zinsen trotzdem etwas Segensreiches aus der Stiftung ausgeht. Seine Antwort: „Ich weiß es nicht. Aber Gott weiß es. Nicht wir, sondern ER kann Wachstum schenken.“ In Vertrauen auf Gottes Segen soll die Stiftung wachsen und gedeihen und künftig ihren Zweck erfüllen, nämlich Personalkosten von Jugendreferenten auf Ortsstellen mit zu finanzieren. „Heute sind wir alle stiften gegangen!“ so schloss Neudorfer. „Aber nicht im Sinne der Gaunersprache: abhauen, weglaufen. Sondern ganz im Gegenteil. Sie sind geblieben und haben etwas getan. Und dafür möchte ich danken.“

Eingerahmt wurde der festliche Abend von wunderschönem Gesang der Mundelsheimer Gruppe „Das Quartett“. Beate Fähnle, Beate Link, Klaus und Holger Hessenauer mit Armin Vogel am Klavier begeisterten die Zuhörer mit ihren Gospels und poppigen Balladen.



**Jan Bechle**

Bezirksjugendreferent

... hat im Zusammenhang mit der Stiftung viel Demut lernen müssen. ☺

# BIBEL-INTENSIV-KURS UND NEUE WEBSITE

## Bibel-Intensivkurs Hebräer

Im März war an vier Mittwohabenden der diesjährige Bibel-Intensiv-Kurs. Wir trafen uns im Valentin-Wanner-Haus in Beilstein jeweils gute zwei Stunden lang, um richtig in das Thema einzutauchen.

In der Regel starteten wir mit einigen Liedern. Danach schauten wir in die Kapitel des jeweiligen Abends und durch einen Impulsvortrag wurden einige Themen vertieft. Wir klärten Fragen, diskutierten über so manche Bibelstellen und Verse und es war ein Genuss mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen

Der Hebräerbrief ist ein spannendes Buch der Bibel, bei dem es sich lohnt nicht nur den Brief selbst anzuschauen, sondern auch Zusammenhänge zum Alten Testament zu klären. Inhaltlich gingen wir durch den kompletten Brief durch. Unsere Exkurse drehten sich um das Thema Engel, Jesus der Hohepriester, das einmalige Opfer Jesus und darum, wie man den Glauben ganz praktisch lebt und durchhalten kann. Abwechselnd gestalteten Jan Bechle und ich den Abend.

Wir waren dieses Jahr eine eher kleine Gruppe (unter 10 Personen), die aber laufend Zuwachs erhielt. Das heißt die Teilnehmer waren so begeistert, dass sie weiter eingeladen haben, um andere Interessierte mitzubringen.



### Katja Bachmann

Bezirksjugendreferentin  
... die viel Spaß hatte, sich in den Hebräerbrief und dessen Spezialthemen einzuarbeiten.

## Neue Website [ejw-marbach.de](http://ejw-marbach.de)

Die Homepage des Jugendwerks ist vielfrequentierte. Vor allem die Möglichkeit sich online auf unsere Freizeiten anzumelden oder die Suche nach einem Termin führt die Besucher auf unsere Seite.

Jedoch war die "alte" Seite etwas in die Jahre gekommen. Nicht nur das Design hat sich überholt, sondern auch die Plattform, auf die die Seite aufsetzt, hatte immer wieder so ihre Macken. So wurden z.B. Vorschaubilder von Terminen nicht immer korrekt dargestellt, zum Ärger für unseren Webmaster und auch der Besucher. Und nicht zuletzt unterstützte die Darstellung die Anzeige auf Mobilgeräten nicht.

Diesen Problemen und neuen Anforderungen wollen wir mit einer komplett neu aufgesetzten Seite begegnen. Was im Fachjargon "responsive design" heißt, bewirkt, dass unsere Seite auch auf einem Handy-Browser gut aussieht.

Die Umstellung erfolgt in den nächsten Tagen. Surft doch einfach mal vorbei. Einen kleinen Vorgeschmack seht ihr in diesem Screenshot.



## RÜCKBLICK SKIFREIZEIT ADELBODEN

Mit gepackten Taschen und frisch gewaschenen Ski machte sich eine große Gruppe von motivierten Wintersportfans auf nach Adelboden Lenk in die Schweiz.

Die Mehrbettzimmer wurden bezogen und die ersten Kontakte geknüpft. Nach einem vorzüglichen Mahl wurden den Teilnehmern die einzelnen Pistenregeln detailliert erklärt, wobei auch die Mitarbeiter noch was lernen konnten. Mit einem musikalischen Kennenlernspiel kamen wir uns schon langsam näher, lachten viel und gingen anschließend mit aufgeregten und erfreuten Gesichtern zu Bett, um nochmal Kraft vor einer sportlichen Woche zu tanken. Adelboden zeigte in der Faschingswoche alle möglichen Arten von Wetter und so hatten wir Sturm, Schneefall und Tiefschnee, bis hin zu einem Sonntag.

Trotz den schwierigen Wetter- und

Schneebedingungen entwickelten sich die Anfänger in Board und Ski täglich und zeigten tolle Verbesserungen, auch die Profis kamen auf Ihre Kosten und man sah sie über den Tiefschnee gleiten.

Jeden Abend versorgte unsere Küchenfee Sabine unsere hungernden Mägen mit einem leckeren und ausreichenden Essen, bevor es nach einer kurzen Verdauungspause mit einem lustigen und auch interessanten Abendprogramm weiterging.

Am Abfahrtstag war es dann Zeit alle persönlichen Gegenstände zusammen zu suchen, sich langsam von neuen Freundschaften zu verabschieden und Kontaktdaten auszutauschen.

Die Woche in der Schweiz war wieder einmal eine Woche voller Spaß, Sport und Freude und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!



## WANTED

**Wir suchen noch Mitarbeiter für die folgenden Freizeiten:**

**Fzt.-Nr. 1610, 28.07. - 08.08.2016  
Metzis 1, Zeltlager für Jungs, Steinheim u.U.**

Es wird noch ein Lagervogt gesucht. Er sollte etwas handwerkliches Geschick haben und vor allem ein "anpackendes Wesen". ☺

**Fzt.-Nr. 1613, 08.08. - 19.08.2016  
Kochendörfer Mühle, Zeltlager für Jungs, Großbottwar u.U.**

Es wird noch eine Küchenleitung gesucht. Außerdem noch ein paar Küchenhelferinnen.

**Fzt.-Nr. 1616, 28.07. - 08.08.2016  
Kochendorfer Mühle, Zeltlager für Mädchen**

Es wird noch eine Küchenleitung und ein Lagervogt gesucht.

**Fzt.-Nr. 1622, 21.08. - 03.09.2016  
SOLA, die Pfadfinderfreizeit für Nichtpfadfinder**

Es fehlen beim SOLA noch 4 weibliche und 1 männlicher Mitarbeiter. Außerdem wäre noch 1 Mitarbeiterin für die Küche klasse.

Kontakt zu den Freizeiten bitte über das EJW-Büro.

**Auf den Folgenden Freizeiten gibt es noch freie Plätze:**

**Fzt.-Nr. 1608, 27.07.-02.08.2016**  
Für Kinder (7-9 J.) Zeltlager Metzsis im Allgäu

**Fzt.-Nr. 1611, 14.08.-25.08.2016**  
Für Jungs (9-13 J.) Zeltlager Metzsis im Allgäu

**Fzt.-Nr. 1612, 02.08.-13.08.2016**  
Für Jungs (9-13 J.) Zeltlager Metzsis im Allgäu

**Fzt.-Nr. 1615, 13.08.-24.08.2016**  
Für Mädchen (9-13 J.) Zeltlager Metzsis im Allgäu

**Fzt.-Nr. 1616, 28.07.-08.08.2016**  
Für Mädchen (9-13 J.) Zeltlager Mühle (Kirchbg/J.)

**Fzt.-Nr. 1617, 20.08.-30.08.2016**  
Für Mädchen (10-15 J.) Reiterfreizeit im Lahntal

**Fzt.-Nr. 1620, 23.08.-04.09.2016**  
Für Jugendliche (14-17 J.) Normandie (F)

**Fzt.-Nr. 1622, 21.08.-03.09.2016**  
Für Jugendliche (14-17 J.) SOLA


# BUNDESKINDERSCHUTZGESETZ

Im Jahr 2012 hat die Bundesregierung das Bundeskinderschutzgesetz (BuKiSchuG) beschlossen, dass den Schutz von Kindern, insbesondere vor sexuellem Missbrauch, stärken soll. Es sieht eine Reihe von Maßnahmen vor, die uns in der Jugendarbeit betreffen und die ich im Folgenden vorstellen möchte.

Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit zur Umsetzung bei der jeweils zuständigen Kreisjugendpflege der Landratsämter. Diese haben die Aufgabe mit den "Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe" (wie wir im Amtsdeutsch heißen) Vereinbarungen über die Umsetzung des BuKiSchuG zu treffen.

Diese Vereinbarungen enthalten die folgenden drei Säulen:

## Präventionsmaßnahmen

In diesem Bereich sind wir als Bezirksjugendwerk schon seit Jahren unterwegs. Wir führen mit großen Teilnehmerzahlen das Konzept  "Menschens Kinder - ihr seid stark!" des Landesjugendwerks durch. Der nächste Termin für diesen Schulungsabend, an dem es besonders um eine Sensibilisierung für das Thema und den Umgang mit "Nähe und Distanz" geht, ist am 25.04.2016. Es sind alle Mitarbeiter aus den Orten hierzu eingeladen. Wenn ihr als Ort alle eure Mitarbeiter an einem gesonderten Termin schulen lassen wollt, dann sprecht einen von uns Jugendreferenten an. Wir kommen auch gerne zu Euch in den Ort.

## Schutzkonzept

Eine weitere Säule ist das Schutzkon-

zept. Zum einen muss jeder Träger einen Verantwortlichen für das Thema Kinderschutz benennen. Das muss nicht automatisch der 1. Vorsitzende sein, sondern kann jede dafür geeignete Person sein. Zum anderen muss die Jugendarbeit sich Gedanken machen, wie sie in einem "solchen Fall" handeln wollen. Das bedeutet sich Strategien zu überlegen und vor allem Kontakt zu Stellen, die professionelle Hilfe geben können, wie z.B. der Verein Silberdistel, herzustellen. Auch hier unterstützen wir als Jugendwerk gerne mit unserem Know-How.

## Vorlage des erweiterten polizeilichen Führungszeugnis

Die dritte Komponente des Bundeskinderschutzgesetzes ist das Thema des "erweiterten polizeilichen Führungszeugnis". Das Gesetz schreibt vor, dass unter gewissen Umständen von ehrenamtlichen Mitarbeitern ein solches zu verlangen ist, wenn sie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (d.h. Teilnehmer sind unter 18 Jahre) mitarbeiten.

Die Kriterien, nach denen das abgeprüft wird sind ART, DAUER und INTENSITÄT des Kontakts. Das heißt es werden solche Dinge berücksichtigt wie z.B. der Altersunterschied, die Intimität des Kontakts, das Umfeld, in dem sich Teilnehmer und Mitarbeiter begegnen usw. Für eine klassische Jungscharstunde bedeutet das, dass in der Regel KEIN erweitertes polizeiliches Führungszeugnis notwendig ist. Im Bereich der Freizeiten wird ein Führungszeugnis notwendig sein, da man über einen längeren Zeitraum Kontakt zum dem Teil-



nehmer hat, gemeinsam in einem Zelt übernachtet usw.

Wichtig zu sagen ist aber, dass diese Risikobewertung nach rein objektiven Kriterien erfolgt und zunächst nichts mit dem konkreten Einzelfall zu tun hat. Soll heißen: Wenn von einer Person oder Personengruppe ein Führungszeugnis erforderlich ist, stehen diese natürlich nicht unter Verdacht. Sondern es geht rein nach dem allgemeinen Risikopotential.

Um die drei erwähnten Kriterien zu bewerten, wurde ein Prüfschema erstellt. Dieses und alle weiteren erwähnten Dokumente findet ihr auf unserer Homepage im Bereich "Service" zum Download.

Was ist denn überhaupt dieses "erweiterte polizeiliche Führungszeugnis"? Es enthält Verurteilungen zu bestimmten Paragrafen des Strafgesetzbuches, die einen disqualifizieren mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, also z.B. wegen sexuellem Missbrauch u.ä.

## Wie läuft das genau ab?

Der Jugendarbeitsträger kümmert sich um Präventionsangebote für seine Mitarbeiter und widmet sich dem Thema Schutzkonzept. Dann prüft er anhand des schon erwähnten Schemas alle seine Angebote. Sollte für bestimmte Gruppen ein Führungszeugnis notwendig sein, fordert er sie auf ihm ein solches vorzulegen. Das macht er mittels eines Schreibens, indem auch eine Gebührenbefreiung beantragt wird. Der

Mitarbeiter geht mit diesem Schreiben zu seinem Rathaus und betragt das Führungszeugnis. Das kostet ihn für diesen Zweck nichts. Er bekommt dieses dann nach ca. zwei Wochen direkt zugeschickt. Mit seinem Führungszeugnis geht er dann zu der von der Jugendarbeit benannten Ansprechperson und zeigt es vor. Diese dokumentiert die Einsichtnahme (und auch dass nichts drinstand). Dann hat man für fünf Jahre Ruhe, bis es erneut vorgelegt werden muss.

Ein großes Problem ist jedoch, dass das Führungszeugnis zum Zeitpunkt der Einsichtnahme nicht älter als drei Monate sein darf. Wenn also z.B. ein Mitarbeiter das Zeugnis im Januar bei seinem CVJM vorlegt, bei uns im Jugendwerk aber erst im Juli, benötigen wir ein Neues. Damit das nicht passiert, haben wir die Orte gebeten in unserem Namen zu dokumentieren. Sagt also bitte vor Ort, dass ein zweiter Dokumentationszettel ausgefüllt werden und an uns weitergeleitet werden soll.

Das Thema Bundeskinderschutzgesetz ist kein ganz einfaches, aber letztlich doch wichtiges. Mich tröstet der Gedanke, dass sich aller Aufwand lohnt, wenn dadurch in ganz Deutschland auch nur ein Missbrauchsfall verhindert werden kann.

Wenn noch Fragen offen geblieben sind, sprecht mich an. Ich komme gerne zu Euch in die Orte.



### Jan Bechle

Bezirksjugendreferent

... findet das Thema zwar nicht "vergnügungssteuerpflichtig", aber trotzdem sehr wichtig!

# INFOS AUS DEM BAK

## Seitenwechsel im Tagebuch

Drei Jahre hat der BAK in seiner bisherigen Zusammensetzung gearbeitet. Als Leitungsteam des Jugendwerks haben wir viel miteinander bewegt.

Der Bezirks – Arbeits - Kreis, hat in den letzten drei Jahren im wahrsten Sinne des Wortes viel für den Bezirk gearbeitet. In Zahlen bedeutet das ca. 30 regelmäßige BAK Sitzungen, 3 Klausuren, 3 Delegiertenversammlungen und viele andere regelmäßige Jugendwerksveranstaltungen, bei denen der BAK mitwirkt. Daneben viele Unterausschüsse, Lenkungsteams oder Kleingruppen.

Was in Zahlen ausgedrückt recht nüchtern aussieht, war jedoch gefüllt mit viel Engagement der einzelnen Mitglieder des Gremiums. Jeder konnte sich mit seinen Gaben individuell einbringen. Das macht die Arbeit auch so interessant. Unser Team hatte dabei nicht nur im stillen Kämmerlein getagt, sondern hatte auch seine Fühler weit in die Orte hinein ausgestreckt. Bezirksjugendarbeit ist ein guter Mix aus zentraler Verwaltung/Gestaltung und lokaler Umsetzung in den Orten und Kreisen.

Jetzt geht eine BAK Periode zu Ende und eine neue beginnt. Quasi wie ein Seitenwechsel in einem Tagebuch. Das Buch bleibt dasselbe, aber es wird eben eine neue Seite aufgeschlagen und beschrieben. Neue Personen treten auf

den Plan, bisherige treten in den Hintergrund. Das macht alles sehr spannend. Ich freue mich, gemeinsam mit dem BAK und dem Jugendreferententeam diesen Seitenwechsel zu vollziehen und bin gespannt, was wir so alles in diesem Jahr in unser Tagebuch schreiben.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle unseren beiden ausscheidenden BAK Mitgliedern Cornelius Götz und Silke Burk. Sie haben in unserem Team die vergangenen Jahre sehr wertvolle Arbeit geleistet und wir lassen sie nur ungern ziehen.

Neu hinzugekommen sind dafür Claudius Beiermeister, Kleinbottwar, und Matthias Herkle, Mundelsheim. Wir heißen sie im BAK herzlich willkommen.

Die diesjährige Delegiertenversammlung hat uns als Vorstand und BAK für die nächsten 3 Jahre gewählt. Dafür danken wir allen Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wollen uns gemeinsam und mit Gottes Hilfe für gute und nachhaltige Jugendarbeit im Kirchenbezirk einsetzen.

Euer

*Wolfgang Fischer*



### Wolfgang Fischer

1. Vorsitzender des ejm

...freut sich auf ein paar warme Sonnenstrahlen, und hoffentlich bald die ersten eigenen Radieschen im Garten

## Jungschar-Wochenende

"Subber Sach" so lautet das Motto unseres Jungscharwochenende für Jungs und Mädels 2016. Das ganze findet statt vom **10.-12. Juni im Baisbacher Hof**.

Drei unvergessliche Tage mit einer grandiosen Band, einem gigantisch subber Spiel, tolles Pausenprogramm, leckerem Essen – ihr dürft wirklich gespannt sein. Wir erwarten ca. 150-200 Kinder aus dem ganzen Bezirk Marbach mit ihren Mitarbeitern.

Der Platz ist sehr weitläufig und bietet die Möglichkeit zum Kicken und Spielen. Natürlich haben wir auch so manches Überraschungsangebot für euch bereit wie z.B. den „Erfahre Jesus Parcours“.

Inhaltlich geht es um Elia – den feurigen Kämpfer für Gott. Weder König Ahab noch das Volk Israel vertrauten dem lebendigen Herrn. Ein Götzenbild, der Baal, hat Gottes Platz eingenommen.

Doch wer ist der Stärkere? Welcher Gott hat Macht über Sonne und Regen? Welchem von beiden kann man vertrauen? Elia steht mit seiner Meinung alleine da. Wird Gott dem einsamen Einzelkämpfer beistehen?

Darum liebe Jungscharmitarbeiter – blockiert euch diesen Termin in eurem Kalender und kommt mit euren Grup-

pen angefahren. Ihr seid einfach mit euren Kindern dabei und habt an diesem Wochenende Zeit für eure Kinder. Ein subber motiviertes Team plant für euch den Rest.

Also macht die Aktion zu einer subber Sach und kommt zum Jungscharwochenende 2016!!

PS. die Flyer gehen noch vor den Osterferien raus an die Jungschargruppen. Wenn ihr keine bekommt, meldet euch bitte bei [katja.bachmann@ejw-marbach.de](mailto:katja.bachmann@ejw-marbach.de)



### Katja Bachmann

Bezirksjugendreferentin

... die sich total auf das Jungscharwochenende freut und es unbedingt noch mitmachen wollte, bevor sie sich verabschiedet.

# ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

## Jugo Termine

Herzliche Einladungen zu den Jugendgottesdiensten bei uns im Bezirk.



24.04.16 ZOOM Gottesdienst in Mundelsheim, um 18 Uhr in der Kilianskirche Thema: Masken

## Kanufahren am Freitag, 17.06.2016

Nach dem Erfolg in 2016 wollen wir auch dieses Jahr wieder eine Kanutour auf dem Neckar für Jugendgruppen anbieten.

Die Kanustrecke beginnt bei der Kanurutsche, Nähe der Wirtschaft BOOTS-HAUS, und führt bis Pleidelsheim oder bis Mundelsheim. Das sehen wir dann. Am Zielort fahren wir mit den Autofahrern nach Marbach und holen die Autos nach.

Dort könnt Ihr Euch auch umziehen. Mit einem kleinen Versorgungsteam sind wir die ganz Zeit über im Hintergrund rufbereit. Für den Fall der Fälle. Gegen 21.30 Uhr geht es dann für alle wieder Richtung Heimat.

Treffen: 17.30 Uhr

Bitte meldet Euch wie folgt an:

Gruppenname, Gruppenleiter, Anzahl MA (m/w getrennt angeben), Anzahl TN (m/w getrennt angeben):

Per E-Mail an:  [andreas.niepagen@ejw-marbach.de](mailto:andreas.niepagen@ejw-marbach.de)

Anmeldung ist ab dem 15.04. möglich. Früher eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Die beiden ersten Gruppen sind auf jeden Fall dabei. Alle weiteren nach Verfügbarkeit von Plätzen.

## Angebot für Junge Erwachsene

Nach sieben Jahren hat im Herbst 2015 der zeitlos-Gottesdienst geendet. Wir hatten ja in einer der vorherigen Ausgaben des Rundbriefs schon berichtet. Nun hat sich unter Leitung von Katja und Jan eine Spurgruppe auf den Weg gemacht, um herauszufinden, was momentan für Junge Erwachsene dran ist.

Diese Spurgruppe hat sich schon einige Male getroffen. Mit im Team dabei sind vor allem Junge Erwachsene von 18-22 Jahren, damit sie selbst ihre Meinung einbringen können. Es kristallisiert sich heraus, dass es keinen Bedarf an einem Gottesdienst gibt.

Stattdessen wird es wohl ein regelmäßiges (wöchentlich / zweiwöchentliches) Angebot geben, bei dem es auf einen guten, alltagsrelevanten Impuls ankommt und darauf im Glauben herausgefordert zu werden. Außerdem war Ihnen das Thema "nach draußen gehen" sehr wichtig. Das kann sozialdiakonisch oder auch missionarisch sein. Dazu noch einige Themen, die man vielleicht in den Bereich "praktische Lebenshilfe" einsortieren könnte, wie z.B. Finanzen, Persönlichkeit, Gabentests usw.

Wir freuen uns auf das, was dabei herauskommt. Angepeilter Starttermin ist momentan September 2016.

## **Kanuausfahrt am 05.05.2016**

Herzliche Einladung zur alljährlichen Kanuausfahrt des Fördervereins. Wir starten an Himmelfahrt um 10 Uhr mit den zwei Kanus des Jugendwerks, um den Neckar zu erkunden. Die Tour steht noch nicht letztlich fest.

Was aber schon klar ist, dass wir zusammen wieder viel Spaß haben werden beim Paddeln und gemeinsamen Grillen in der Mittagszeit.

Wenn ihr alleine oder mit der ganzen Familie dabei sein wollt, dann meldet euch bei Richard Schelle unter 07143/811150 an.

## **Hauptversammlung am 14.03.2016**

Bei der diesjährigen Hauptversammlung standen Wahlen an. Da Jürgen Mössner als Beisitzer am Ende der Wahlperiode ausschied, wurde Bernd Zirkler als neues Mitglied gewählt. Die anderen Beisitzer und auch der Vorstand mit Richard Schelle und Christoph Schäfer wurden in ihren Ämtern für drei weitere Jahre bestätigt. Wir danken Jürgen für seinen langjährigen Dienst und wünschen allen Vorstandsmitgliedern Gottes reichen Segen für ihre Aufgabe.

## **Benefiz-Kabarett-Abend 15.04.2016**

Für den Kabarettabend mit Pfr. Scheytt-Stövchase gibt es noch Karten bei Vorstandsmitgliedern oder an der Abendkasse. Einlass 19:00 Uhr, Kosten für Eintritt, Getränke und Häppchen 20,00 EUR. Wir würden uns freuen, wenn der Saal voll wird.

## **Bezirksposaunentag am 10.07.2016 in der Alexanderkirche, Marbach**

Liebe Bläserinnen und Bläser im Bezirk Marbach, wir freuen uns schon darauf mit euch allen und vielen Zuhörerinnen und Zuhörern den Bezirksposaunentag in Marbach zu erleben.

Er findet am **Sonntag, den 10.07.2016 um 10:00 Uhr in der Alexanderkirche in Marbach a.N.** statt. Tolle Bläsermusik vom Bezirkschor mit Unterstützung der Jungbläser aus den Orten erwartet euch. Die Predigt hält Pfarrer Rainer Köpf aus Weinstadt-Beutelsbach.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Tag und vor allem darauf, ihn mit euch gemeinsam zu feiern.

## **Weitere Termine**

- 29.04.2016 Bezirksprobe für den Landesposaunentag
- 03.-05.06.16 Bundesposaunentag in Dresden
- 08.07.2016 Probe für den Bezirksposaunentag
- 10.07.2016 Bezirksposaunentag
- 22.10.2016 Jungbläser- und U18-Bläser-Tag
- 16.12.2016 Harmonic Brass in Großbottwar
- 25.-28.5.17 Kirchentage in verschiedenen Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- 15.+16.7.17 Kirchenmusikfest in der Porschearena
- 23.+24.9.17 Jugendfestival Reformation in Stuttgart

# INFOS AUS DEM BEZIRK

## Herzliche Einladung



## Verwöhnabend „Für uns zwei“

Eingeladen sind  
Paare und Ehepaare jeden Alters.

### Verantwortlich:

Evang. Kirchengemeinden Abstatt und Auenstein  
CVJM Abstatt-Auenstein

### Anmeldung bitte an:

Gerda Vogel 07062 / 6 40 11  
gerda.vogel@cvjm-abstatt-auenstein.de

Anmeldeschluss: 3. April 2016

## Verwöhnabend „Für uns zwei“

Lassen Sie sich verwöhnen bei einem leckeren Essen und tanken Sie Vitamine für Ihre Beziehung.

**Samstag, 9. April 2016, 19 Uhr**  
Tiefenbachhalle Auenstein

„Glücklich, aber nicht wunschlos:  
Wie unsere Ehen besser werden.“

**Marcus und Susanne Mockler, St. Johann**



Susanne Mockler ist Fachreferentin für Familienfragen (Team F) mit abgeschlossenem Psychologiestudium. Sie arbeitet als Beraterin und Vortragsreferentin zu Familien- und Beziehungsthemen.

Marcus Mockler arbeitet als Journalist, Betreuer, Managertrainer und Coach. Bei Treffen von Geschäftsleuten, Männervereinen und Gemeindeveranstaltungen ist er ein beliebter Gastredner. Die beiden sind seit 28 Jahren verheiratet und leben mit ihren Kindern in St. Johann bei Reuldingen. Sie sind Autoren verschiedener Bücher und der Ehe-DVD „10 Great Dates für eine prickelnde Partnerschaft“. Regelmäßig bloggen sie zum Thema Ehe unter [www.geliebtes-leben.de](http://www.geliebtes-leben.de)

**Kosten:** € 65,00 / pro Paar  
für Vortrag, Essen, Musik, Nachtschisch & Getränke

Offizielles Ende gegen 22.30 Uhr.  
Anschl. Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein.

## Israel ...zwischen Krieg und Frieden

Wie ist die aktuelle Lage???

Welche Auswirkung hat dieser Konflikt?



Ein Abend mit Israelexperte  
und Sprecher der christlichen  
Botschaft in Jerusalem

**Doron Schneider**

9. April 2016  
19:30 Uhr  
Gemeindehaus Oase  
Murr

- Eintritt frei -

Veranstalter:  
CVJM Murr, Im Gigs 1, 71711 Murr





## Benefiz-Kabarett-Abend 15.04.2016

Förder-  
verein  
des Ev.  
Jugendwerks  
/ CVJM  
Bezirk  
Marbach



## MESSIAH-SINGERS

Großbottwar

*a cappella*  
Konzerte 2016



**Mittwoch 4. Mai**

20 Uhr

Evang. Gemeindehaus

**GROßBOTTWAR**

5. Mai

10 Uhr

im Gottesdienst

Martinskirche

Großbottwar

**Samstag 7. Mai**

20 Uhr

Gemeindehaus Oase

**MURR**



**Sonntag 8. Mai**

17 Uhr

Valentin-Wanner-Haus

**BEILSTEIN**

Eintritt frei

Spenden erbeten

Veranstalter:  
Messiah-Singers und die  
evang. Kirchengemeinden

## Posaunenchor

### Marbach

Wir freuen uns über jedes Mädchen und jeden Jungen, der Interesse an Bläsermusik hat. Wir bieten am Freitagabend um 19 Uhr im Martin Luther Haus den Jungbläserchor an.

Außerdem wird jede/jeder neue Musikerin/er im Einzelunterricht geschult. Dazu haben wir Berufsmusiker engagiert. Unser Ansprechpartner für die Jungbläser ist Peter Bräuchle, Tel.07144-3154736!



## TERMINE · APRIL - MAI · 2016

April	Di. 05.04.	BAK · Jugendwerk, Murr
	Do 07.04.	LAGERLEITERTREFFEN · CVJM-Haus, Mundelsheim
	Sa. 09.04.	PAAR-VERWÖHNABEND · Tiefenbachhalle, Auenstein
	Sa. 09.04.	ISRAELABEND · Gemeindehaus Oase, Murr
	Fr. 15.04.	BENEFIZ-KABARETT-ABEND · Bürgersaal, Murr
	22.-23.04.	BAK-KLAUSUR-WOCHENENDE
	So. 24.04.	JUGO "ZOOM" · Kilianskirche, Mundelsheim
Mo. 25.04.	MENSCHENSKINDERSCHULUNG · Gem.haus Großbottwar	
Mai	04.-08.05.	CHRISTIVAL · Karlsruhe
	Do 05.05.	KANUAUSFAHRT DES FÖRDERVEREIN
	Mo. 09.05.	BAK · Jugendwerk, Murr
	14.-16.05.	PFINGSTJUGENDTREFFEN · Aidlingen
	29.05. - 02.06.	SEGELFREIZEIT FÜR MÄNNER · Bodensee